

Wie integriert ihr finanzielle Bildung in euren Unterricht. Erfahrungen v. a. in Sek I/II und Vertretungsstunden gesucht

Beitrag von „BaldPension“ vom 5. Dezember 2025 09:12

Zitat von Magellan

Ich erlebe das ganz anders als du.

Oder Deine Wahrnehmung/Bewertung ist eine andere? Auf jeden Fall nicht unbedingt repräsentativ.

Zitat von Magellan

Meine Mutter wohnt seit 1975 in ihrem Haus, Elektrik und Wasser wurden nie erneuert (mal ein neuer Wasserhahn in der Küche und eine neue Waschmaschine... das war's).

Na, da wird man bald ganz dicke investieren müssen.

Zitat von Magellan

Außerdem könnte meine Mutter ihr Haus ja verkaufen, wenn sie sich die Reparaturen nicht mehr leisten könnte.

Würde Deine Mutter das wirklich wollen? Hat das jahrzehntelange Bewohnen eines Hauses nicht auch etwas mit Emotionen und Wohlfühlen zu tun?

Aber davon mal ab, einige ehemalige in die Jahre gekommenen Kolleginnen und Kollegen würden sich gerne von ihrem Eigentum trennen und sich verkleinern wollen. Nur, es gibt auf dem Wohnungsmarkt kaum was Gescheites, wenn die Lage stimmen soll. Ziemlich abgegrast und sehr teuer. Und dann noch möglicherweise eine problematische Mitmieterklientel, die auch in den letzten Jahren zugenommen hat. 😎